

# Zurück aus dem Uhrmacher-Mekka

**HEIMKEHRER** Daniel Malchert hat sich letzten Endes doch für den heimischen Betrieb entschieden.

VON KERSTIN BEIER

**QUEDLINBURG/MZ** - Im Prinzip ist Daniel Malchert nie richtig weg gewesen. „Ich hab ja meine Kindheit und einen Teil meiner Jugend in Quedlinburg verbracht“, sagt der Uhrmachermeister. Seinen Lebensmittelpunkt hatte er trotzdem viele Jahre lang in Glashütte. Dort hat er gelernt, dort hat er gearbeitet, und auch seine Frau, die ebenfalls aus Quedlinburg stammt, ist ihm dort-hin gefolgt. „Aber irgendwie stand es immer im Raum, nach Quedlinburg zurückzugehen“, sagt der junge Vater einer kleinen Tochter. Jetzt ist er wieder hier, hat sich im Uhrmachergeschäft seiner Eltern Angela und Axel Malchert in der Bockstraße eingemietet. Seine Werkstatt im Obergeschoss ist noch nicht ganz fertig; er muss investieren in neue Geräte, Dreh- und Schleifmaschinen.

„Ich hab ja meine Kindheit hier verbracht.“

*Daniel Malchert  
Uhrmachermeister*

Die Malcherts sind ein Begriff in Quedlinburg. Schon der Uropa hat den Beruf des Uhrmachers gelernt und mit 19 ein Geschäft in der Bockstraße eröffnet. Heute befindet sich an dieser Stelle eine Fotogeschäft. Die Uhrmachertradition setzte sich mit dem Sohn des Gründers, Georg, fort. Doch die dritte Generation, der Vater von Daniel Malchert, verfolgte zunächst andere Pläne. „Mein Vater dachte damals, das Handwerk stirbt aus und ist deshalb lieber Garten- und Landschaftsgestalter geworden“, berichtet der „Heimkehrer“.

Nach der Wende schließlich wagten die Eltern den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffneten einen Uhren- und Schmuckhandel



Daniel Malchert hört nun wieder die heimischen Uhren ticken. Aus Glashütte kam er mit seiner Familie zurück nach Quedlinburg.

FOTO: CHRIS WOHLEND

neu. Was die Uhrmacher betrifft, hat sich der Vater vieles selbst angenommen, Lehrgänge unter anderem in der Schweiz besucht und sich von dessen Vater, der in den ersten Jahren noch mitgearbeitet hat, einiges abgeekelt. Der damals kleine Daniel hat dem Opa oft über die Schulter geschaut. Ist in den Beruf „irgendwie reingewachsen“. Schon mit 15 stand für ihn fest: Wenn er den Beruf des Uhrmachers lernt, dann nur in Glashütte, dem Mekka der Uhrmacherkunst. Um die Lehrstelle zu bekommen, die ausschließlich Bewerber aus

Sachsen vorbehalten waren, änderte er extra seinen Wohnsitz. Es hat dann geklappt mit der Lehrstelle, doch das erste Jahr sei ihm schwer geworden. „Ich hab plötzlich im Internat gewohnt, bin in ein ganz an-

**Heimkehrer  
Heute: Daniel Malchert**

deres Leben geworfen worden“, sagt er. Doch die Ausbildung, die sei „super“ gewesen. Nach Abschluss der Lehrzeit bekam er eine Stelle bei Nomos, einer renommier-

ten Manufaktur in Glashütte. Hier mochte er die Verbindung aus engem Kundenkontakt und Handwerklichem. Die Firma, in der er elf Jahre lang an anspruchsvollen Projekten arbeitete, hätte ihn gerne gehalten, wie er sagt. Um ihn zum Bleiben zu überreden, habe man ihm sogar den Prototypenbau angeboten. Die Entscheidung, wieder nach Quedlinburg zu gehen, habe er sich auch deshalb nicht leicht gemacht. Zumal auch seine Frau bei Nomos eine Arbeit hatte, die ihr Spaß machte. „Wir haben sichere Jobs aufgegeben, aber irgendwie

war schon nach der Lehre klar, dass Quedlinburg doch unsere Heimat ist“, sagt er. Und seine Eltern, die würden sich natürlich freuen.

Die junge Familie hat Fuß gefasst, seine Frau Korinna konnte Arbeit in Gernrode finden, und beide freuen sich, „dass die Innenstadt von Quedlinburg so schön geworden ist.“ Beruflich träumt Daniel Malchert davon, irgendwann eine eigene Uhrenmarke auf den Markt zu bringen. Auch ausbilden möchte er eines Tages. Es gehöre einfach dazu, sein Wissen weiterzugeben, findet er.

## VORMERKT

### SCHÜTZEN

#### Versammlung im Vereinshaus

**WESTERHAUSEN/MZ** - Die Mitglieder der Schützengesellschaft Westerhausen treffen sich morgen um 20 Uhr im Schützenhaus zu ihrer monatlichen Versammlung.

### DRK

#### Erste-Hilfe-Kurs in Quedlinburg

**QUEDLINBURG/MZ** - Das Deutsche Rote Kreuz führt am Sonnabend, 14. April, von 8 bis 14.30 Uhr im DRK-Zentrum, Ballstraße 22 in Quedlinburg, den nächsten Lehrgang in lebensrettenden Sofortmaßnahmen durch. Anmeldungen sind unter Telefon 03946/77 00 13 notwendig.

### HARZKLUB QUEDLINBURG

#### Wanderung bei Stecklenberg

**QUEDLINBURG/MZ** - Der Harzklub Zweigverein Quedlinburg lädt am Sonnabend, 14. April, um 8.30 Uhr zur Wanderung bei Stecklenberg ein. Treffpunkt ist der Parkplatz Itzenhsteg.

### SKATCLUB

#### Pyro-Asse tragen Pokalmeisterschaft aus

**HARZGERODE/MZ** - Der Skatclub Pyro-Asse veranstaltet am Sonnabend, 14. April, um 14 Uhr in der „Markthalle“ in Harzgerode die Skat-Pokalmeisterschaft.

### KONZERT

#### Gernröder Posaunenchor in der Stephanikirche

**RADISLEBEN/MZ** - Am Sonnabend findet um 16 Uhr in der Stephanikirche in Radisleben unter Leitung des Kirchenmusiklers Eckhart Rüttiger ein Konzert mit dem Posaunenchor Gernrode statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.